

No. 53. Samstag den 3. März 1866.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Gaab und Wegandt.

Zu den Gesuchen:

398. des Bauaufsehers Heinrich Koch von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Anbaues an sein in der Wellritzsstraße belegenes Wohnhaus.

soß berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

399. Zu dem Gesuche des F. A. Kadesch dahier um Ertheilung der Erlaubniß zum Brennen von Feldbacksteinen auf der Beckel'schen Backsteinbrennerei oberhalb der Abelhaidstraße für seinen Neubau soll berichtet werden, daß unter der von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingung und unter der weiteren Bedingung, daß der Meiler an das äußerste westliche Ende des fraglichen Grundstückes gesetzt werde, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

400. Zu dem Gesuche des Heinrich Ludwig Freitag von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem Hause, Neuberg No. 2, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

401. In dem Gesuche des Maurermeisters Georg Philipp Virk von hier, Namens des Herrn Grafen von Mons dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens in der, Rheinstraße No. 2 belegenen Besizung des Letzteren soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbau-Inspection gestellten Bedingungen und unter dem Vorbehalte, daß der Brunnen in Rücksicht darauf, daß die Stadtgemeinde in nächster Zeit beabsichtige, von Mitte der Rheinstraße an durch den Weg zwischen der Graf Mons'schen Besizung und dem Taunusbahnhofe einen Kanal bis zur Neumühle anzulegen und die Erbreiterung des fraglichen Weges demnächst möglicherweise erforderlich werden dürfte, mindestens 30 Fuß von diesem Wege entfernt angelegt werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

402. Zu dem Gesuche des Adam Venz von Eppstein um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Deconomiegebäudes bei seinem, in der Ludwigstraße No. 18 belegenen Wohnhause, soll Abweisung beantragt werden, da Gesuchsteller auf städtisches Grundeigenthum zu bauen beabsichtige, über dessen Entbehrlichkeit bis jetzt sich noch nicht ausgesprochen werden könne, diese Frage

vielmehr erst bei der in Ausführung begriffenen Consolidation entschieden werden würde.

403. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters Friedrich Meinecke von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses nebst Holzremise und zum Graben eines Brunnens auf seinem in der Helenenstrasse belegenen Bauplatze soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß Gesuchsteller sich zu Protocoll verpflichtet, ein Drittel der auf die Frontlänge seines Hauses incl. Thorsfahrt sich berechnenden Kosten der bereits in Ausführung gebrachten Anlage eines Hauptcanaals in der Helenenstrasse, sowie zwei Drittel der auf die Frontlänge seines Hauses incl. Thorsfahrt sich berechnenden Kosten der Trottoirpflasterung in dieser Straße der Stadtcasse zu vergüten, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

404. Desgleichen zu dem Gesuche des Johann Philipp Zahn von hier, gleichen Betreffs.

Zu den Gesuchen:
405. des Schreiners Christian Gaab von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Ueberbauung der Thorsfahrt an seinem in der Schwalbacherstrasse No. 17 belegenen Wohnhause,

406. des Badewirths Ernst Hönig von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung der Fassade an seinem in der Webergasse No. 8 belegenen Wohnhause, und

407. des Friedrich Thon von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung einer Scheune bei seinem an der Dohheimerstrasse No. 19 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

408. Das Gesuch des Zimmermeisters Wilhelm Gail von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme einer Bauveränderung an dem zweiten Stockwerke seiner an der Dohheimerstrasse belegenen Sägmühle wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

409. Zu dem Gesuche des Schreiners Jacob Koppach von Schwickershausen, dormalen dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in der Nähe der Dohheimerstrasse soll berichtet werden, daß in Rücksicht darauf, daß Gesuchsteller an einen ganz schmalen Feldweg bauen wolle und der Gemeinderath es für unzulässig erachte, daß ferner noch an solchen schmalen Feldwegen Bauten errichtet würden, indem hierdurch bei späterer Erbreitung solcher Wege der Gemeinde nur Kosten und Verlegenheiten bereitet würden, von hier aus auf Abweisung dieses Gesuches angetragen werden müsse.

411. Auf das Gesuch des Zimmermeisters Christian Müller von hier, um Aufhebung des am 7. l. M. bezüglich seines Baugesuches gefaßten Beschlusses, wonach berichtet werden soll, daß der Gemeinderath nur dann gegen die Genehmigung des fraglichen Gesuches nichts einzuwenden habe, wenn Gesuchsteller längs seines Eigenthums an der fortgesetzten Parkstrasse 10 Fuß desselben zur Erbreiterung der Straße liegen lasse und unentgeltlich an die Stadtgemeinde abtrete, wird beschlossen: dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß der Gemeinderath an seinem Beschlusse vom 7. l. M. im allgemeinen Interesse festhalten müsse, daß indessen dieser Beschluß sich nur auf die Abtretung von 10 Fuß Grundeigenthum längs seiner Baustelle, resp. des dazu gehörigen Terrains in der fortgesetzten Parkstrasse und nicht längs seines ganzen an der fortgesetzten Parkstrasse belegenen Grundeigenthums beziehe.

412. Auf das Gesuch der Bewohner der Stiftstrasse, Joseph Peretti und

Consorten, die Canalisirung und Chauffirung dieser Straße betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

413. Auf das Gesuch der Bewohner der Feldstraße, Wilhelm Morasch und Consorten, um Verfügung der Aufstellung einer Gaslaterne in der Feldstraße, wird beschlossen: eine Gaslaterne in der Feldstraße aufstellen zu lassen, und die Baucommission zu ermächtigen, den Standort derselben zu bestimmen.

414. Das Gesuch des Handelsgärtners Christian Weismantel und Consorten, die Verbesserung des Feldweges im Wellritzthale betr., wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

415. Hieran anschließend beantragt Herr G. D. Schmidt, die Baucommission zu beauftragen, bei Gelegenheit des Localbesichts im Wellritzthale zugleich von dem Baumeister des Badewirthe Ernst Hönig im Wellritzthale Einsicht zu nehmen und zu constatiren, ob dasselbe nicht in die städtischen Wasserungsanlagen eingerückt sei und eventuell geeignete Anträge zu stellen.

Es wird hierauf beschlossen: diesen Auftrag der Baucommission, unter Zuziehung des Hrn. G. D. Schmidt, zu ertheilen.

416. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß der in der Sitzung vom 31. vorigen Monats auf den Antrag des Herrn Dettner gefaßte Beschluß: den Gastwirthen Hellbach und Holzappel dahier zu eröffnen, daß, wenn sie fernerhin wieder ihre vom Unterablauf des Brunnens am Ecke der Frankfurter- und Wilhelmstraße und des Brunnens in der unteren Wilhelmstraße abzweigende, durch die Allee der Wilhelmstraße nach dem „Hotel Victoria“ ziehende Wasserleitung ausgraben würden, ohne zuvor der städtischen Baubehörde die Anzeige davon gemacht zu haben, die ihnen auf Wiederruf ertheilte Erlaubniß zur Benutzung dieser Unterabläufe zurückgenommen werden müsse, nicht ausgeführt werden könne, weil sich aus den Acten ergeben habe, daß die Gastwirthe Hellbach und Holzappel Eigenthümer dieser Unterabläufe seien, wird beschlossen: den fraglichen Beschluß wieder aufzuheben, jedoch die Baucommission zu beauftragen, darüber in Berathung zu treten, ob und welche Auflagen den Gastwirthen Hellbach und Holzappel gemacht werden können, damit fernerhin öftere Aufgrabungen nicht mehr vorkommen.

418. Die in der Sitzung vom 17. v. M. gestellte Commission erstattet folgenden Bericht, die Vermessung des Stadtberings, insbesondere die Beschwerde des Carl Glaser und Genossen dahier, die Benutzung des sogenannten Grabens und die Feststellung der Grenzen zwischen dem städtischen und Privat-Eigenthum betr.:

„Wir haben heute unter Assistenz der Herren Procurator Dr. Lang und Bezirksgeometer Baldus Einsicht an Ort und Stelle genommen, uns mit einigen der Beschwerdeführer besprochen und machen auf Grund dessen folgenden Vorschlag zur Verständigung mit denselben, nämlich:

- 1) die Beschwerdeführer erkennen an, daß die Grundfläche der sogenannten Grabengasse, wie solche in einem geometrischen Meßbriele und Situationsplane der Uebereinkunft beizufügen, Eigenthum der Stadt Wiesbaden und derselben bei der dermalen vorgehenden Vermessung des Stadtberings zuzumessen und zuzuschreiben ist;
- 2) den Beschwerdeführern bleibt die bisherige Benutzung der Grabengasse auf so lange gestattet, als diese Gasse nicht zu einer ordentlichen offenen Straße erhoben und namentlich nicht durch die dermalige Schlidt'sche Hofraithe durchgeführt worden ist;
- 3) die Beschwerdeführer verpflichten sich hiergegen, ständig, bei Tag wie bei Nacht, eine freie, mindestens 12 Werkschuh breite Passage in der Grabengasse und besonders auch den Eingang aus der Gasse in den Schlidt'schen Hof ganz frei zu lassen;

4) Durch die gestattete Benutzung der Grabengasse zur Hinterstellung von Geräthen, Lagerung von Holz und dergleichen darf jene Passage in keiner Weise beschränkt, es muß gute Ordnung gehalten und immer dafür gesorgt werden, daß keine Mißstände erzeugt, der Abfluß des Gewässers nicht gestört, namentlich die Rinnen offen gehalten und keinerlei Schutt, Unrath oder sonstige die Reinlichkeit und Gesundheit beeinträchtigende Stoffe in der Gasse niedergelegt werden;

5) die Controle und Handhabung dieser Bedingungen wird der städtischen Polizei übertragen, welcher sich die Beschwerdeführer, wie auch in anderen Polizei-Angelegenheiten unterwerfen;

6) etwa entstandenen oder durch die Uebereinkunft noch entstehenden Kosten übernimmt die Stadt.

Es wird hierauf beschlossen: sich mit der vorgeschlagenen Uebereinkunft einverstanden zu erklären und dieselbe den Beschwerdeführern zu proponiren.

419. Die am 21. l. M. in dem städtischen Walddistricte Sellund I. Theil c. und b. abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 214 fl. 5 fr. genehmigt.

420. Auf Vorlage der Nummerlisten über das in den städtischen Walddistricten Risselborn II. Theil b. und I. Theil b. und Linden, Abtheilung a pro Forstjahr 1865/66 erfallene Gehölz wird beschlossen: dieses sämtliche Gehölz zu versteigern.

421—425. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

427. Zu dem Gesuche des August Gerhardt von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Häfnergasse 6 soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

428. des Stationsverwalters Georg Carl Florentin Barbieur von hier, zur Zeit in Ems,

429. des Landwirths Friedrich Christian Theodor Thon von hier, und

430. des Briefträgers Heinrich Ackermann von hier werden genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

431. der Catharine Therese Weber von Niedershausen, Amts Weilsburg,

432. des Lohndieners Georg Valentin Ludwig Becker von Naurod, Amts Wiesbaden, und

433. der Johannette Hofmann von Kirberg, Amts Limburg, werden genehmigt.

Wiesbaden, den 1. März 1866. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 5. März l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Friedrich Wilhelm Sack Eheleute zu Wiesbaden ihre Grundstücke, als:

Laut Flächengehalt.

No. Mg. Ath. Sch.

Beschreibung der Grundstücke.

1) 4 51 Acker „Hinter Hainbrück“ 3r Gew., zw. Joh. Faust sen. und Marie Hahn (Nr. 332), mit 14 Bäumen;

2) — 45 76 Acker „Rödern“ 2r Gew., zw. August Beherle und Elisabeth Janz (No. 206), mit 13 Bäumen;

3) — 33 63 Acker „Rosenfeld“ 3r Gew., zw. Philipp Wegandt und Christian Weil (No. 210), mit 9 Bäumen.

in Rathhause daselbst freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 20. Februar 1866.

Herzogl. Landoberschultheißerei.

Bekanntmachung.

Montag den 12. März l. J. Nachmittags 3 Uhr wird der zur Concursmasse des Philipp Adam Fach zu Wiesbaden gehörige Acker im Weinreb, Nr. Gewann, von 1 M. 69° 19' im Rathhause daselbst öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. Februar 1866.

Herzogliche Landoberschultheiserei.

Meister.

273

a. A.

Bekanntmachung.

Nachdem das Verzeichniß über die in hiesiger Stadt gehaltenen und bis jetzt bei der Bürgermeisterei zur Anzeige gebrachten Hunde aufgestellt und vom Gemeinderath die für das Halten dieser Hunde pro 1866 zu entrichtende Taxe festgesetzt worden, liegt dieses Verzeichniß von heute an 14 Tage lang zur Einsicht auf hiesigem Rathhaus offen.

Reclamationen hiergegen sind innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten vorzubringen.

Gleichzeitig werden alle Hundebesitzer dahier, welche bis jetzt ihre Hunde noch nicht angemeldet haben, aufgefordert, diese Anmeldung in gleicher Frist zu machen. Die Unterlassung dieser Anmeldung zieht neben der Verpflichtung zur Nachentrichtung der Abgabe eine dem doppelten Betrage derselben gleichkommende Strafe nach sich.

Wiesbaden, den 23. Februar 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 5. März, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt in dem Wiesbadener Stadtwald folgendes Gehölz zur Versteigerung:

1) im District Würzburg und Brücher:

6 Klafter buchen Scheitholz,

52 1/4 " Prügelholz,

7 1/2 " Stochholz und

2350 Stück buchene Wellen;

2) im District Langenberg:

3 1/2 Klafter dörres Erlenholz;

3) im District Bahnholz:

1 Klafter eichen Prügelholz,

1/2 " buchen " und

50 gemischte Wellen.

Der Anfang wird im District Würzburg und Brücher gemacht.

Wiesbaden, den 23. Februar 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 5. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr soll das Musikzelt an dem Kochbrunnen dahier auf den Abbruch öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. März 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. März und die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Geheimenrathes Schapper von hier gehörigen Mobilien, bestehend in Holz- und Polstermöbeln aller Art, Bettwerk, Leinen und Weißzeug, Kleidungsstücken, Gold- und Silbergegenständen, Büchern, Küchengeräthen von Glas, Porzellan, Kupfer, Messing, Zinn, Blech etc., 1 1/2 Ohm Wein in Gebinden und einer Quantität

in Flaschen u. s. w. Louisenplatz No. 7 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Der Anfang wird mit Gold und Silber, Damen-Kleidern, Ketten und Weißzeug gemacht.

Wiesbaden, den 26. Februar 1866.
3350

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 9. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Gemeinde-Walde folgende Gehölze zur Versteigerung:

2681 Cubikfuß Eichenstammholz,
115 Buchenstammholz.

Bemerkt wird, daß das Eichen-, sowohl als das Buchenstammholz von vorzüglicher Qualität ist, daß bei den Eichen mehrere Stämme über 100 Kubikfuß halten und daß das Buchen nur 2 Stämme sind.

Hambach, Amt Wehen, den 27. Febr. 1866. Der Bürgermeister.
3515 Kraft.

Holzversteigerung.

In dem Diebrich-Mosbacher Gemeindevald kommt an den nachbenannten Tagen folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

I. Montag den 5. März d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,

a) im District Rumpelstetter:

27 Stück eichene Stämme von 2017 Cubikfuß, darunter mehrere von à 100—185 Cubikfuß,

9 Klafter eichenes Scheitholz,

1½ " buchenes Holz,

6¼ " Erdstöcke und

920 Stück eichene Wellen;

b) im District Erlenhörn:

1½ Klafter gemischtes Holz und

8000 Stück buchene Wellen;

II. Dienstag den 6. März l. J., Vormittags 10 Uhr,

im District Georgenbornerstück:

430 Stück birkenne Gerüsthölzer,

30 " aspene Stämme von 132 Cubikfuß,

29 Klafter gemischtes Holz und

6000 Stück gemischte Wellen.

Diebrich, den 24. Februar 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.

98 Groß.

Notizen.

Heute Samstag den 3. März, Vormittags 9½ Uhr:

Versteigerung von Wellen der Feldbremsen in der Wellritz, Wahlweg, Alt-Alleefeld und untere Hahner. Sammelplatz der Steigerer beim Militär-hospital. (S. Tgbl. 51.)

Grassamen für Gartenanlagen,

extra gemischt in nur für unsern Winter ausdauernden Sorten, sowie echtes englisches Rappgras, Ia Qualität, empfiehlt die Samenhandlung von

3228 Julius Praetorius, Kirchgasse 26.

Lattigsalat bei Gärtner Ph. Scheurer.

Sehr schöne hochstämmige Apfel- und Birnbäume sind zu haben bei

J. G. Hofmeyer. 3322

Thee

in allen Sorten
von J. Z. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
500. Webergasse im Hotel de Massau.



Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 fr. per
Flacon bei

A. Brunnenwasser,

A. Cray,

J. Ph. Landsrath,

Frh. Philippi,

A. Schirg,

J. Strassburger,

Niederlagen
für Wiesbaden.

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weißstickerei, Namen etc. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Scheuer**, Faulbrunnenstraße 10. 502

Punsch-Syrop

von **Johann Adam Roeder**

Düsseldorf-Cöln,

als die feinsten anerkannt, empfiehlt

550

Chr. Nibel Wwe.

Apfelfraut per Pfund 8 fr.,

Türkisches Zwetschenmuzz per Pfund 12 fr.,

Honig per Pfund 24 fr.,

Prima Stearinlichter per Pfund 27 fr.,

Secunda per Pfund 25 fr.,

Prima Schweineeschmalz per Pfund 26 fr.,

Petroleum, feinstes, wasserhell, per Schoppen 10 fr.,

Apfelschnitzen per Pfund 15 fr.,

sowie Bamberger und Türkische Zwetschen und sonstige Colonialwaaren
empfehl billigt **A. Thilo**, Marktstraße 11. 3066

Thee und Chocolade

zu allen Preisen und in stets frischer Waare empfiehlt

3070

A. Thilo, Marktstraße 11.

Chocolade,

sowie Cacao aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittekop u. Comp.
in Braunschweig empfiehlt **J. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 484

Ein neues Landhaus, 3 Villen vom Curhaus, zum Vermietten mit
Möbeln geeignet, ist ohne baare Anzahlung, gegen Cautionsleistung, mit langen
Zahlungsterminen zu verkaufen. Näh. Exp. 473

Buchene Tischfüße, Bettstollen, Hiruleisten, Scheitholz, klein gemachtes
Holz, sowie gedörktes Holz, roth- und weißbuchen Wertholz und buchene
Holzohlen, empfiehlt **Herm. Schirmer**. 2754

Meine Privat-Entbindungs-Anstalt

befindet sich Quintinsgasse No. 20 in Mainz.
1234

Elise Neubert, Hebamme.

Thee und Chocolate

21502

empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

Dewald'schen Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,

welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübels etc. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. A. Querfeld, Langgasse 47.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals A. Querfeld,

empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 498

Frische Austern

fortwährend bei G. Ader.

504

Consum- und Spar-Verein.

Beitrittserklärungen täglich Kirchgasse 8.

Der Verwaltungsrath.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,

Webergasse 5.

Ein gutes Harmonium ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition. 2975

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 53) **3. März 1866.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. d. Mts. Mittags 11 Uhr sollen in dem städtischen Bullenstallgebäude dahier circa 23 Karren Winterstallböden öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. März 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 5. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird auf dem Mauritius-Platz dahier eine Parthie Astenholz, in Werkholz und Brennholz bestehend, öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 2. März 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Verwaltungsamts sollen Montag den 5. März Nachmittags 3 Uhr 4 Rüge, 1 Ochse, 1 Karren, 20 Malter Kartoffeln und sonstige Mobiliargegenstände in dem Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. März 1866.

Der Finanzrecutant.
Händler.

Thee in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M. und anderen renomirten Häusern.

Chocolade & Cacao-Pulver

der Compagnie Française und anderen berühmten Fabriken, vorzüglichen Rump-Schrop, Arrac, Rum, Congace billigt, sowie

Cigarren, bestens abgelagert

in vorzüglichen Qualitäten a 1, 1½, 2 und 3 Kreuzer, bei Abnahme von 25 und 50 Stück, 1/10, 1/2 und ganzen Mille billiger, empfehlen bestens

C. Bindewald & Comp.

3550 Michelsberg No. 1, nächst der Lang- und Kirchgasse.

Abend-Unterhaltung

des „Synagogen-Gesangsvereins“

im „Cölnischen Hofe“ heute Abend.

Anfang 7½ Uhr.

Nächsten Sonntag im Felseneller (Taunusstraße)

Harmonie-Musik.

Neugasse 12 ist Grummet zu verkaufen.

3397

Stearinlichter

per Paquet 27 fr. empfiehlt

3449

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Prima Schweineschmalz,

26 fr. pr. Pfd., bei

Hch. Philippi, Kirchgasse. 3175

Ruhrkohlen,

Ofen- wie Ziegelskohlen, frisch aus den Gruben angekommen und sind zu beziehen von

J. K. Lembach in Diebrich. 305

Süsse Apfelsinen

pr. Stück 4, 5 und 6 fr., pr. 100 Stück billiger,

schöne Citronen

pr. Stück 3, 4, 5 fr., pr. 100 Stück billiger,

3450

empfiehlt Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Kalbsteisch, das Pfd. 12 fr., ist zu haben bei Metzger
Satorr, Metzgergasse 13. 3403

Die Conditorei von Jacob Ott Wwe.

zeigt hiermit an, daß täglich frischer Zimmtkuchen, Bund, sowie alle sonstigen feinen Bäckereien nebst Kaffee, Chocolate, Punsch und ander feine Getränke zu haben sind.

Mainzerstraße No. 246 in Diebrich a. Rh. 3410

Frischer Blumenkohl und Kopfsalat bei
Geyer, Hoflieferant. 3429

Zu verkaufen!

Eine noch fast neue Wange mit eisernem Gestell bei J. W. Krieger
Schlosser, Kirchofsgasse 9. 3408

1 Platterhaussee 1.

In reicher Auswahl alle Sorten Kommoden, Consolschränke, Kleider- und Küchenschränke, Tische, Stühle, Kanapés, fertige Betten etc., alles solid gearbeitet zu den billigsten Preisen. 2589

Plüschteppiche am Stück, sowie Sopha- u. Bettvorlagen zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen, darunter

Plüschteppiche zu 1 fl. 24 fr. und 1 fl. 30 fr. per Elle, grosse Sopha-Vorlagen in Plüsch zu 10 fl. bis 12 fl., 3

Bett-Vorlagen in Plüsch zu 2 fl. 12 fr.

Außerdem empfehlen wir unser, stets aufs Reichhaltigste assortirte Lager in weißen Gardinen, Möbelstoffen, Tisch-, Biquez- und wollenen Decken, Bettzwicken, sowie alle zum Ameublement gehörigen Artikel zu den billigsten Preisen.

Mainz, den 22. Februar 1866.

B. Ganz & Comp.,

Platzmarkt C. 222, vis-à-vis der k. k. österr. Hauptwache.

NB. Auf Verlangen werden große Musterabschnitte zur Ansicht gesandt. 3159

**Lyoner Taffetas,
Weisse und couleure Cachemires,
Moll und Organdy's**

in sehr reicher Auswahl empfiehlt

Ch. Julius Schröder,

3431

12 große Burgstraße 12.

Clavier-Stimmen und Repariren besorgt **Matthes**, Marktplatz 3.

Zwei sehr elegante Cammike mit ganz besonderen, schönen Masern von Nußbaumholz, sind per Stück 90 fl. bei Schreinermeister Würz, Steingasse 26, zu verkaufen. 3376

Unauslöschliche Zeichnenteinte. Zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle 2c. in Fl. à 28 und 42 fr.

Flüssigen Leim in Fl. à 7 fr.

Patent-Zahntocher, durch Maschinen gefertigt, pro Mille 28 fr., pro Hundert 4 fr.

empfiehlt

A. Flocker, Webergasse 17.

9

Mobilien-Verkauf.

Abreise halber verkauft Herr Hofrath von **Schulmann** in seinem Hause Stiftstraße No. 10 aus freier Hand sein ganzes Mobiliar, bestehend in Möbeln (von Nicol), Betten, Vorhängen, Draperien, Delgemälden, Meißener Porzellan (vieux Saxe), Bronze-Gegenständen, Kandelabres und Leuchtern aus Melchior, Krystall, sowie Haus- und Küchengeräthen.

Die Gegenstände sind täglich zwischen 10 und 12 Uhr anzusehen. 3232

Das grosse Schuh- und Stiefellager

von **J. Wader** aus Stuttgart

empfiehlt eine große Auswahl Lastingstiefel mit Zügen und zum Schnüren, Ritzlederstiefel mit und ohne Absätze, Kalblederstiefel für Kinder und Damen, Russentiefel, Morgenschuhe in Zeug und Leder, Plüschpantoffeln, Strampantoffeln, Saffian- und Kalblederpantoffeln, ausgeschnittene Schuhe in Zeug und Leder, mit und ohne Absätze, alle Sorten Kinderstiefelchen, Herrnpantoffeln in Plüsch und Leder, Zeugstiefel, sowie auch Schaftenstiefel für Herrn, mit und ohne Doppelsonnen, Gummischuhe von 1 fl. an, eine Parthie ausgefetzte Damenstiefel von 1 fl. 36 fr. an. Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

Bumpen

in allen Größen sind vorräthig und werden angefertigt zu billigsten Preisen bei **Heinrich Jacob**, Heleneustraße 12. 3545

Gen und Kartoffeln Nerostraße 21.

3544

Kaiser Adolph. Biebrich.

Sonntag den 4. März
Bockbier, sowie gute und billige **Weine**
empfiehlt bestens Val. Sattler. 3443

Im Saale des Metzgermeisters Rudolph
im Mainzer Hof in Biebrich 1848

von Sonntag den 4. März an

Harmonie-Musik,

ausgeführt von dem Herzoglichen Jäger-Bataillon, wobei Doppelbier und
Borsdorfer-Apfelwein verabreicht wird. Für gute Speisen ist bestens ge-
sorgt. Hierzu ladet ergebenst ein

3368 **F. Rudolph, Metzgermeister.**

Literarische Wochenschau,

mitgetheilt durch die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

Arummel, „Geschichte der böhmischen Reformation im 15. Jahrhundert“. 5 fl. 24 fr.

Budge, „Anleitung zu den Präparirübungen und zur Repetition der descripti-
tiven Anatomie des Menschen“. Erste Abtheilung. 2 fl. 24 fr.

Seineke, Dr. W., „Beiträge zur Kenntniß und Behandlung der Krankheiten
des Knies“. 2 fl. 42 fr.

Rasse, Dr. Otto, „Beiträge zur Physiologie der Darmbewegung“. 1 fl. 6 fr.

Sonle, „Praktische Betrachtungen über die Krankheiten, welche bei Eisenbahn-
beamten vorkommen“. 44 fr.

Kentisch, Dr. H., „Handwörterbuch der Volkswirtschaftslehre“. 8 fl. 24 fr.

Casti, „Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Versicherungswesens und der
Nutzen einzelner Versicherungszweige“. 2. Auflage. 42 fr.

Bagdanowitsch, „Geschichte des Krieges 1814 in Frankreich und des Sturzes
Napoleons I.“ II. Band. 10 fl. 48 fr.

Vöfler, Dr. R., „Das Pferd. Pflege, Zucht, Veredlung, Geschichte“. Erste
Lieferung. 21 fr.

Meurer, Dr. Fr., „Die Mosel- und Saarweine in ihren ausgezeichneten ge-
sundheitsfördernden Eigenschaften etc.“. 54 fr.

Gleich, F., „Aus der Bühnenwelt“. Biographische Skizzen und Charakter-
bilder. 2 Bde. 2 fl. 10 fr.

Sackländer, F. W., „Künstlerroman“. Erscheint in 20 Lieferungen à 24 fr.
Lieferung 1.

Sackländer's Werke. Erste Gesamtausgabe. 35. Band. Der neueren
Werke I. Band. „Tag und Nacht“. 1. Band. 36 fr.

„L'exposition universelle de 1867“. Guide de l'exposant et du visiteur
avec les documents officiels un plan et une vue de l'exposition. 42 kr.

Wood, Henry, „St. Martin's Eve“. 2 vols. 1 fl. 48 kr.

Sämmtliche Bücher sind vorrätzig und stehen auf Verlangen zur gef. Einsicht
zu Diensten.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.
Ein kleines Haus mit Garten in der Röderallee ist zu verkaufen. Bei
wem, sagt die Exped. 2223

Montag den 5. März 1866
Abends 7 Uhr
im grossen Saale des Casino

(Friedrichstraße Nr. 16)

Concert,

veranstaltet von
Fräulein Philippina Cosenza
aus **St. Petersburg,**

unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **Bertha Brousil**, des
Herrn **Otter** und des Herrn **Krämer**, Mitglieder des Herzog-
lichen Hoftheaters, und des Herrn **Weimar**, Pianisten aus Frank-
furt am Main.

PROGRAMM.

I. Abtheilung:

1. **Sonate** von Mendelssohn, Op. 53. für Violine und Clavier, ausgeführt
von Fräulein **Bertha Brousil** und Herrn **Weimar**.
2. **Arie** aus *Lucrezia Borgia*, gesungen von Fräulein **Cosenza**.
3. **Elegie** für Violoncello, componirt und vorgetragen von Herrn **Emil
Krämer**.
4. **Zwei Lieder:**
 - a) „*Suleika*“ von Mendelssohn,
 - b) „*Das blitzende Sternelein*“ von Kücken, gesungen von Fräulein
Cosenza.
5. a) **Rondo** von C. M. von Weber,
b) **Valse brillante de Concert** von Lisberg, vorgetragen von
Herrn **Weimar**.

II. Abtheilung:

6. **Méditation** von Gounod, über ein Präludium von Bach, für Sopran,
Violine, Violoncello, Clavier und Harmonium.
7. **Declamation:** „Des Sängers Fluch“ von Ludwig Uhland, durch
Herrn **Otter**.
8. **Morceau de Salon** für Violine, vorgetragen von Fräulein **Bertha
Brousil**.
9. **Arie und Scene** aus *Freischütz*, vorgetragen von Fräulein **Cosenza**.

Eintrittskarten

für einen nummerirten Platz zu 1 fl. 30 kr.,
und für einen nichtnummerirten Platz zu 1 fl.

sind zu haben: in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**,
bei Herrn **Leonhard von Bonhorst**, Kirchgasse 8, in der Instru-
menten- und Musicalien-Handlung des Herrn **Adolph Schellenberg**,
Kirchgasse 21, und **Abends an der Casse**.

Ruhrkohlen,
Ofen-, Schmied- & Flamm-Kohlen,
 vorzüglicher Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei
 3500 **Herm. Schirmer.**

Einf. u. dopp. Buchhaltung
 für alle Geschäftsgattungen in 20 Lektionen,
Schön- u. Schnellsehreiben
 deutsch, engl. und alle Zierschriften in 8
 Lektionen

lehrt der Dir. der Handelsacademie,
F. H. Schlöfing in Berlin,
 Jedem, ohne Vorkenntnisse u. a.
 Hilfsmittel, durch seinen beliebten
 und allseitig anerkannten brieflichen
 Unterricht, gründlich und leicht, all-

gemein verständlich und unterhaltend. — Das Honorar für jedes Fach beträgt
 5 fl. 30 fr. rh. und ist entweder ganz oder zur Hälfte an den Unterzeichneten
 im Voraus franco zu übersenden. Hierauf erfolgt die Expedition an den Be-
 steller pr. Post franco auf einmal, auf Wunsch auch in einzelnen Sendungen,
 Theilnehmer an beiden Fächern zahlen zusammen nur 9 fl. rh.

122

Theobald Grieben in Berlin, Lindenstraße 28.

Die concessionierte Haupt-Agentur von
Carl Jäger,
 Goldgasse 21 (Minderhöhle),
 empfiehlt sich zur Beförderung von Auswanderern über
Bremen nach New-York
 durch die vorzüglichsten Dampf- und Segelschiffe. Nähere Auskunft wird
 gerne ertheilt.
 2329

Für Auswanderer.

in abgelagerter, preiswürdiger Waare zu 1, 1½, 2, 2½ und 3 fr. per
 Stück empfiehlt
 2329 **Carl Jäger, Goldgasse 21.**

Cigarren

**Tapeten, Borden u. Gemalte
 Fenster-Rouleaux**
 empfiehlt von den geringsten bis zu den feinsten zu
 billigen Preisen. **Carl Jäger, Goldgasse 21.**
 2329

Handkäschen.

Eine Parthie delikater Handkäschen nehme heute zum Verkauf in Angriff.
C. W. Schmidt,
 Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.
 3565

Auctions-Institut und Antiquariat

von **Rudolph St. Goar** in **Frankfurt a. M.**, Zeil 30.

Beiträge zu den jährlich mehrmals von mir veranstalteten Auktionen — an Bibliotheken, größeren und kleineren wissenschaftlichen Sammlungen, Kupferwerken und einzelnen bedeutenden Büchern — welche durch dieselben die vortheilhafteste und bequemste Verwerthung finden, bin ich jederzeit anzunehmen bereit und theile ich auf Verlangen meine auf das billigste gestellten Bedingungen gern mit.

Auch zum Ankauf von ganzen Bibliotheken, wie auch von einzelnen Werken von Werth für mein antiquarisches Lager, halte ich mich bestens empfohlen und zahle dafür die höchstmöglichen Baarpreise.

Frankfurt a. M.

Rudolph St. Goar,

82

Buchhändler und Antiquar, Zeil 30.

Kleider, Weißgeräth, Herren-Hemden u. s. w. werden schnell und mit reeller und billiger Bedienung gearbeitet. Näh. Faulbrunnenstraße 8. 3525

Obere Schwalbacherstraße 53 sind 2 runde, aufbaumpolirte, neue **Sänlen-tische** billig zu verkaufen. 3387

Nelheidstr. 5 sind fortwährend **Gobelspane** der Korb 2 fr. zu haben. 3526

Röderstraße 19 ist eine große Parthie guter **Kartoffeln**, auch im Kleinen zu verkaufen, ebenso ist daselbst **Spren** abzugeben. 3527

Ein in gutem Zustande befindliches **italienisches Klavier** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. 3528

In Schierstein ist ein Haus (Landhaus)

mit **Garten**, welches sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, verbunden mit 2 **Chausseen** und **Aussicht** auf den **Rhein**, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. 3529

Dr. Davidson's neue Zahntropfen.

Dankbare Anerkennung.

Mit Gegenwärtigem ersuche ich Sie, umgehend mir 2 Flaschen ihrer Königl. Preuss. concessionirten Zahntropfen zu senden, weil dies das einzige Mittel ist, welches meiner Frau hilft.

Brettin bei Genthin, den 10. Juni 1864.

Hochachtungsvoll **A. Bade jun.**

Die Tropfen sind ächt zu haben pr. Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. in Wiesbaden bei **A. Vieter**, Geisbergstraße 9. **W. Vieter**, Langgasse 9. 260

Sommerstraße 4 sind ein **Kleiderschrank**, ein **Küchenschrank** mit **Glas-aufsatz**, eine zweischläfrige **Bettlade** und ein **Nächtisch** billig zu verk. 3532

Ein **Kanarienvogel**, ein **Nothkehlchen** (Männchen) und ein **Ansatz Mehl-würmer** sind zu verkaufen. Näh. Römerberg 22. 3533

Unterzeichnete empfiehlt sich in allen Arten **Weißnähen** und **Kleidermachen**, in **Hand- und Maschinenarbeit** und garantirt für gute und billige Bedienung; indem ich dies meinen geehrten Freunden und Gönnern zur Nachricht bringe, bitte ich um geneigten Zuspruch. 3535

Wittwe Boos, Röderallee 16.

Steingasse 15 ist ein gut gehaltenes **Thor** und eine **Haus Thür** zu verkaufen. 3536

Französischer Unterricht wird ertheilt durch einen **Franzosen**, welcher der deutschen Sprache vollkommen mächtig ist. Näh. Heidenberg 10, Parterre. 3552

Vogelheide zu verkaufen. Webergasse 44, Hinterhaus. 3547

Bürger-Frankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied, **Küfer Kern**, mit Tode abgegangen ist. Die Beerdigung findet **Sonntag Nachmittags 4 Uhr** vom Sterb-
hause, **Röderstraße**, aus statt. **Der Vorstand.**

Evangelische Kirche.

Sonntag Oculi.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.
Bettstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.

Donnerstag Nachmittag 4 Uhr: Dritte Fastenwochenpredigt.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Capl. Naumann.
Mittwoch 6 Uhr: Missionsstunde.

Katholische Kirche.

Dritter Fastensonntag.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hoch-
amt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte hl. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Täglich hl. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Mittwoch Abend 6 Uhr ist Fasten-Andacht.

Samstag 4 Uhr Salve und Beichte.

Wien, 1. März. Bei der heute stattgehabten Verlosung der österr. fl. 100-Loose von 1864 wurden folgende neun Serien à 100 Stück Loose gezogen. Serie 45, 1877, 2103, 2585, 2963, 3000, 3081, 3205 und 3762 und fielen bei der alsbald vorgenommenen Gewinnziehung auf nachstehende Loose die beigezeichneten hohen Prämien: Serie 3000 Nr. 45: 200,000 fl.; Serie 2585 Nr. 85: 50,000 fl.; Serie 2103 Nr. 73: 15,000 fl.; Serie 3205 Nr. 80: 10,000 fl.; Serie 3081 Nr. 89 und Serie 3205 Nr. 47 je à 5000 fl.; Serie 2103 Nr. 48, Serie 3762 Nr. 7 und Serie 3762 Nr. 86 je à 2000 fl.

Carlsruhe, 28. Februar. Bei der heute stattgehabten Seriengziehung der badischen fl. 35-Lose sind folgende 50 Serien gezogen worden: 133 283 422 522 644 663 890 970 1035 1145 1171 1415 2124 2508 2525 2835 2861 3034 3244 3250 3416 3619 3788 3915 4063 4094 4193 4415 4476 4508 4662 5045 5230 5346 5385 5433 5498 5503 5527 5560 5739 5843 6117 6330 6417 6690 6736 6875 7731 7940.

Wäthel.

Mein Erstes gedeiht nur verblühen und dürr; ich bin nicht mehr.
Mein Zweites versetzt Euch in Angst und Gewirr;
Mein Ganzes, ein Böllchen in zischenen Singen.

Wäthel: erfahren in künstlichen Sprüngen.
Verderben: pflegt Gaben der Ceres zu bringen.

Auflösung des Räthels in No. 41: Jungfrau.

Frankfurt, 2. März.

Geld-Course.

Vindolen	9 fl.	46	—	47	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	—	52	"
20 Fres.-Stücke	9	27 $\frac{1}{2}$	—	28 $\frac{1}{2}$	"
Russ. Imperiales	9	47	—	48	"
Preuss. Fried. v. R.	9	56	—	57	"
Dufaten	5	36	—	37	"
Engl. Sovereigns	11	54	—	56	"
Preuss. Cassenscheine	1	44 $\frac{3}{4}$	—	45	"
Dollars in Gold	2	27 $\frac{1}{2}$	—	28 $\frac{1}{2}$	"
Amsterdam	100%	G.			
Berlin	104 $\frac{1}{2}$ %	B.			
Cöln	104 $\frac{1}{2}$ %	B.			
Hamburg	88 $\frac{1}{2}$ %	G.			
Leipzig	104 $\frac{1}{2}$ %	B.			
London	119 $\frac{1}{2}$ %	G.			
Paris	94 $\frac{1}{2}$ %	G.			
Wien	115	G.			
Disconto	4 $\frac{1}{2}$ %	G.			

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Uriel Moisa. Trauerspiel in 5 Akten, von Carl Gustav.
Morgen Sonntag: Die Jüdin. Große romantische Oper in 5 Akten. Musik von Galey.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandl. für 12 kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 53)

3. März 1866.

Frauen-Verein der Gustav-Adolph-Stiftung.

Sonntag den 4. März, Abends 5 Uhr,

wird Herr Pfarrer Bern von Sonnenberg, einen zweiten Vortrag über die
Salzburger Emigranten in der Marktschule halten, wozu freundlichst einladet
3491 Der Vorstand.

Bürger-Verein.

Sonntag den 4. März

Ausflug nach Castel, Hotel Barth; Abgang mit der Taunuseisenbahn
um 2 1/2 Uhr Mittags. Hierzu werden alle Vereinsmitglieder und ihre An-
gehörigen freundlichst eingeladen.
212 Der Vorstand.

Wiesbadener Krankenverein.

Sonntag den 4. März Abends 7 1/2 Uhr findet im Saale des Herrn Gast-
wirth Scherer (zur schönen Aussicht) eine Abendunterhaltung unseres
Vereins statt. Indem wir zu einer recht zahlreichen Theilnahme unsere Mit-
glieder sowohl als auch Freunde unseres Vereins hiermit einladen, bemerken
wir, daß Karten à 15 fr. für Herrn (Damen frei) bei den Vorstandsmitglie-
dern Eduard Nidel, Mauritiusplatz 2, Philipp Strad, Hirschgraben 3,
und Franz Hebered, Neugasse 2, bis zum 4. März 6 Uhr Abends zu haben
sind. An der Casse kostet der Eintritt 24 fr.

Das Programm, welches sehr reichhaltig ist, wird den
Festtheilnehmern beim Eintritt zugestellt.

Wiesbaden, den 26. Februar 1866.

Das Comité. 38

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Sonntag den 4. März Abends 8 Uhr

Haupt-Versammlung

im Saale des Herrn O. Stummel.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage des Cassirers,
- 2) Bericht der Commission zur Gründung eines Arbeiter-Mittagstisches.
- 3) Berathung über den Gesang-Unterricht,
- 4) Ersatzwahl eines abgereisten Vorstandsmitgliedes,
- 5) Einzahlung der Beiträge für März,
- 6) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Nach erledigter Tagesordnung Abend-Unterhaltung.

341

Der Vorstand.

Lattig-Salat

ist zu haben bei Gärtner **Leitz**, Dohheimerstraße 20.

3586

Unter den von uns zum billigsten Preise ange-
setzten älteren Musicalien befinden sich eine große
Anzahl **Gesangs-Piecen**, auf die wir be-
sonders aufmerksam machen.

115

Jurany & Hensel.

Petroleum 9 fr.

bei **J. Saub** Mühlgasse.

3591

Stets vorrätig in der

L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung, Wiesbaden, Langgasse 27.:

„**Supp', Gemüs' und Fleisch.**“

Praktisches Kochbuch. Broch. 54 fr., gebunden 1 fl. 12 fr.

Auswärtige **Schüler** und **Schülerinnen** finden gegen billige Pension, dahier
in einer gebildeten Familie liebevolle Aufnahme. Näh. Exp. 3567

Lattig

schöner, fortwährend bei Gärtner **Alein**, Friedrichstr. 4
und im Garten links der Taunus-Eisenbahn. 3584

Nouveauté's

fertiger Unterröcke empfiehlt in reicher Auswahl

G. W. Winter,

vormals

August Roth, Webergasse 5.

3562

Für längeren oder kürzeren **Landaufenthalt** findet sich, nahe bei Wiesbaden,
zulagende Aufnahme in einer Familie. Näh. in d. Exp. 3440

Gebrauchte **Kinder** und **Krankenwagen** (Rollstühle) sind zu verkaufen.
Näh. Röderstraße 33. 3427

Ein Brand von **140,000 Backsteinen** ist billig abzugeben bei
Peter Koch, Dohheimerstraße 10. 2152

Graben 2 ist eine nußbaum-lackirte **Bettstelle** zu verkaufen. 3557

Ein **Confirmandenrock**, sowie ein Paar **Stiefel** sind Röderstraße 15 zu
verkaufen. 3538

Ein großer Ansaß **Mehlwürmer** ist zu verkaufen Näheres in der
Expedition. 3444

Marktstraße 36, vis-à-vis der Girichapotheke,
empfehlte:

Datteln,	Frischen Blumenkohl,
Zafelfeigen,	Artichaux,
Zafelrosinen,	Spargeln, wie no
Mandeln à la Princesse,	Radieschen,
Sultanini,	Junge Erbsen,
Catharinen-Pflanzen,	Neue Kartoffeln,
Brünnellen,	Kopfsalat,
Bamberger Zwetschen,	Bamberger Kerrettig,
Kirschen,	Russische Erbsen,
Getrocknete Aepfel,	Champignon, $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Büchsen,
Compotfrüchte in Gläser,	Trüffeln, $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Büchsen,
Candirte Früchte in eleg. Packung,	Capern nonpareille,
Cocoknüsse mit Milch,	Oliven,
Franz. Dessert-Obst,	Ital. Macaroni,
Süße Apfelsinen,	Ital. Suppentisch,
Citronen,	Fein West-India Arrow-Root,
Römische Haselnüsse,	Muscabliithe,

sowie in stets frischer Waare

nicht russ. Caviar, Austern, frischen und geräucherten Rheinlachs.

Announce.

Es wird darauf aufmerksam
gemacht, daß die bereits öfters
annoncirt **Mobilien-Ver-**
steigerung von mir,

Montag den 5. März,

Morgens 9 Uhr

beginnend, stattfindet.

Wiesbaden, den 1. März 1866.

C. Machenhauer,

Kapellenstrasse 5.

3555

Patent Waizenstärke,

(bläulich) per Pfd. 14 kr., empfiehlt

3575

F. L. Schmitt,

Taunusstraße 25.

Turnverein.

Heute Abend 9 Uhr gesellige Zusammenkunft im Saale des Herrn Spitz.
Vortrag über die erste französische Revolution. Der Vorstand. 351

Einladung

an die unactiven Mitglieder des Turn-Vereins.

Morgen Nachmittag 4 Uhr findet eine gesellige Zusammenkunft, verbunden mit ernsten und komischen, sowie Gesang-Vorträgen in der deutschen Einheit in Schleierstein statt.

Abgang bei günstiger Witterung Nachmittags 2 Uhr von dem Schiersteiner Wege, bei ungünstiger Witterung mit dem um 3 Uhr abgehenden Eisenbahnzuge.
351

Die Commission.

Bock-Bier

heute Samstag, Sonntag und Montag bei
C. Hirschenkrämer,

3577

Steingasse



Heute Abend von 7 Uhr an und
morgen Sonntag

vorzügliches Bockbier
in der Bierwirthschaft von

M. B. Knoblauch, Goldgasse 20.

3561

3581

Bayrischer Hof.

Heute und morgen Abend von 5 Uhr an

Rixinger Winter-Lager-Bier

im Glas.

Restaurationszimmer links und 1 Stiege, Zimmer No. 1.

1865r Wein,

Eigenes Wachsthum, von Sonntag den 4. März an empfiehlt

3566

Ludwig Menges I, in Mosbach.

Im Saale des Hrn. Frick in Mosbach:

Sonntag den 4. März

CONCERT,

ausgeführt von dem Komiker Metzner, der Sängerin Pauline und dem
Pianisten Hrn. Horneffe aus Basel.

3592

3590

Hôtel Giess.

Heute Abend von 6 Uhr an

Nürnberger Doppel-Bier im Glas.

Gesucht werden mehrere Stoßlarrn und vierrädrige Handwagen.

Friedrich Wintermeyer, Häfnergasse 13. 3477

Verloren am Mittwoch Abend ein grau wollener Strumpf. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Faulbrunnenstraße 8 abzugeben. 3524

Verloren im Sperrsitze beim gestrigen Symphonie-Concert oder auf dem Wege nach dem Michelsberg ein schwarzer, breiter Gummi-Gürtel mit Schnalle. Abzugeben gegen Belohnung Emserstr. 2, Parterre. 3573

Verloren!

eine weiße Stiefeder (wahrscheinlich in der Nähe des Cursaals.) Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Exp. d. Bl. 3549

Ein weißgrauer Binder auf den Namen „Bello“ hörend, hat sich verlaufen. Wer darüber Auskunft geben kann oder denselben Friedrichstraße 8 bei Dorfelder zurückbringt, erhält eine Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt. 3452

Am Dienstag wurde auf dem Wege zwischen Dohheim und Schierstein oder zwischen Biebrich und Wiesbaden ein Damengürtel mit vergoldeter Schnalle verloren. Gegen gute Belohnung Wilhelmstraße 17, mittleren Stock, abzugeben. 3458

Ein weißes, gelb gezeichnetes Windhündchen ist zugelaufen. Abzuholen Ludwigstraße 12, Hinterhaus. 3563

Ein silbernes Rösselchen ist gefunden worden. Abzuholen bei Marie Grissel, Ludwigstraße 14, 1 Stiege hoch. 3570

Verloren wurde ein Bund kleiner Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Wilhelmstraße 17, Parterre. 3588

Verloren ein Kinderstuhlen. Man bittet um gefällige Abgabe Römerberg No. 6, im 3. Stock. 3569

Stellen-Gesuche.

Es wird ein Mädchen auf den 1. April in Dienst gesucht. Näheres Goldgasse 3. 3361

Ein gestittetes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, die Stubenarbeit und etwas Nähen kann, wird auf Ostern gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3373

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches etwas kochen kann, wird auf Ostern gesucht. Näh. Langgasse 37. 3469

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Köchin, übernimmt auch etwas Hausarbeit und kann gleich eintreten. Näh. Neugasse 2, 1 Stiege hoch. 3479

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird auf 1. April gesucht. Näh. Exped. 3493

Ein anständiges Mädchen, welches französisch spricht, im Kleidermachen, Putz und sonstigen Handarbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 10. 3257

Eine perfekte Köchin und ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen werden in ein Hotel gesucht. Näheres Exped. 3554

Ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht, sucht auf Mitte April eine Stelle. Näheres Helenenstraße 13, Hinterhaus. 3540

Ein Mädchen, welches gut kochen, alle Haus- und Handarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres Ellenbogengasse 8, im Hinterhaus. 3537

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf den 1. April gesucht. Mögen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse vorzeigen können, neue Colonnade 7. 3521

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle auf 1. April. Näheres Exped. 3531

Ein reinliches Mädchen, welches perfekt nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle in einem Hotel oder auch bei einer Herrschaft. Zu erfragen Kirchgasse 3. 3559

Ein sehr braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und mit Fremden gut umgehen kann, wünscht sich zu placiren. Zu erfragen Kirchgasse 8. 3559

Ein feines Mädchen, welches im Nähen und bügeln bewandert ist, sucht auf gleich eine Stelle als Zimmermädchen, am liebsten bei Fremden. Näheres Hafnergasse 19, Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 3572

Ein gewandter Diener, ein Hausmädchen und eine Bonne werden gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen Versehene und welche schon bei Herrschaften conditionirten mögen sich melden; sowie ein Junge von ungefähr 14 Jahren, welcher mit Pferden umzugehen weiß. Näh. Hainernweg 1. 3304

Ein junger Mann, der Lust hat, das photographische Geschäft gründlich zu erlernen, kann als Lehrling eintreten in einem hiesigen Atelier. Näh. Exp. 3369

Ein **Lehrling** für ein hiesiges Manufactur und Modewaaren-Geschäft, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, wird gesucht. Näh. in der Exp. 3432

Ein braver Junge kann das Schreiner-Geschäft erlernen bei Wilhelm Leimer, Schachtstraße 22. 3290

Mechanikus C. Schmidt, Friedrichstraße 30, sucht einen Lehrling. 1927

Ein guter Kutscher wird gesucht bei J. Rathgeber, Lohnturmer. 3522

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei W. Machenheimer, Tapezierer, Nerostraße 3. 3530

Ein Hausbursche mit guten Zeugnissen wird in ein Hotel gesucht. Näh. in der Exped. 3554

Ein junger Mann von 24 Jahren, Kunstgärtner, der in allen Zweigen seines Faches gründlich bewandert ist und genügende Atteste aufweisen kann, sucht bei einer guten Herrschaft Anstellung. Derselbe könnte am 15. Mai oder 1. April, auf Verlangen auch gleich eintreten. Nähere Auskunft ertheilt Commissionär Paul in Mannheim. 3534

Ein gewandter Hausbursche mit guten Zeugnissen sucht auf gleich eine Stelle. Näheres in der Exped. 3571

Faulbrunnenstraße 9, 3. Stock, ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermiethen, ebenso eine Mansarde. 3105

Friedrichstraße 4 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet und Zubehör, auf halben April oder später zu vermiethen. 3553

Helenenstraße 22, Hinterbau, Parterre, ist ein großes, geräumiges Zimmer mit Ofen, mit oder ohne Möbel, zu vermiethen. 3444

Kirchgasse 20, Ecke der Hochstraße, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. 3288

Langgasse 29 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Kammern, sowie Verstellatt auf 1. April oder auf später zu vermiethen. 3454

Ludwigstraße 1 sind kleine Logis zu vermiethen und auf den 1. April zu beziehen. W. Weimer 3280

Ludwigstraße 8 sind Wohnungen mit Stallungen, Scheuer und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Näheres im Hause selbst von Morgens 10 bis Mittags 3 Uhr. 3484

Ludwigstraße 10 ist ein Logis gleicher Erde mit Stallung auf den 1. April zu vermiethen. 3465

Marktplatz 3 ist die Bel-Etage links zu vermiethen und gleich zu beziehen. 2586

Moritzstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu vermiethen. Näh. Rheinstrasse 30 im 4. Stock. 2387

Moritzstraße 9 ist eine freundliche Wohnung sofort zu vermieten. 3455
 Röderallee 16 sind 2 kleine Wohnungen zu vermieten. 3512
 Röderallee 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3487
 Schwalbacherstraße 8, bei Frau Läm, ist ein Zimmer nebst Vorplatz
 mit oder ohne Möbel auf den 1. April zu vermieten. 3434
 Schwalbacherstraße 35 ist die Bell-Etage, 6 Zimmer zu verm. 3473

Sonnenbergerstraße 11

ist eine möblirte Wohnung (Bell-Etage) von 5—8 Zimmern, Küche nebst
 allem Zubehör vom 1. April d. J. an monat-, auch jahrweise zu verm. 3518
 Spiegelgasse 6 ist ein Laden nebst Comptoir zu vermieten. Auch kann
 eine Wohnung dazu gegeben werden. 3296
 Webergasse 4 ist ein Logis von 5 Zimmern im 3. Stock
 auf 1. April zu vermieten. 3488
 Wellritzstraße 2 ist ein möblirtes Dachstübchen zu vermieten. 3123
 Wellritzstraße 8 ist ein großes unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 2139

Wilhelmstraße 6a

ist im 4. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche mit Zubehör vom
 1. April an zu vermieten. 3490
 Das Haus, Sonnenbergerstraße 4a, ist vom 1. April an
 anderweit zu vermieten. 3250

Schillerplatz 2, Hinterhaus, können Arbeiter Kost und Logis erhalten. 2903
 Reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Friedrichstr. 28, Hinterh. 3546
 Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Römerberg 7, im Hinterh. 3568

Der lieben **Auguste** zu ihrem morgigen 9., und ihrem Schwesterchen
Selenchen in der Marktstraße 1 zu ihrem 6. Geburtstage ein donnerndes
 Lebehoch!
 3564 Koch und Kellner.

Dem blondkopfigen **Pentchen** gratulirt recht herzlich zu seinem 19. Geburts-
 tage! Seine kleine Gothe Aug. H. 3556

Wir gratuliren dem **Wilhelm D.** zu seinem 21. Lebensjahr!
 Rathe wer das war! 3593

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in die Taunusstraße 9 dem lieben
Karolinchen zu seinem morgigen 20. Geburtstage!
 3523 Ungenannt, doch wohlbekannt.

Ein millionendonnerndes Hoch von der Rheinstraße bis auf den Markt dem
 blonden **Selenchen S.H.** zu seinem heutigen Geburtstage!



Wie die junge Rose
 Blühend uns entgegen lacht,
 So lacht auf Deinen Wangen,
 Auch der jungen Rose Bracht!

3542

Kennst du?

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Saalgasse 30 dem Herrn
Georg W. zu seinem morgigen 20. Geburtsfeste!

Der Georg soll leben,
 Das Gleschen daneben,
 Das Binschen dabei,
 Hoch leben alle Drei!

3541

Lebats Lenchen!

Dem lieben Fräulein **Lenchen** zu seinem 19. Geburtstage ein mächtig schallendes Hoch, daß alle Agedeckel zittern!

Wir wünschen Dir Heil, Glück und Segen,
Trau diesem Wunsch, komm' ihm entgegen;

Wir wünschen Dir: „Von Sorgen frei,

Ein schönes, langes Leben;

Ein liebes Männchen stets dabei,

Von Freude ja umgeben.

Nie trübe Deinen frohen Muth

Des Schicksals dunkle Schatten;

Nie soll den bied'ren Mannesmuth

Ein Sorgenzahn ermatten,

Noch tausend Jahre mögst Du finden

Nur Lust und Freude in der Welt!

Noch sei ein dreimal Hoch gebracht,

Dem Lenchen zu seiner Freude!

3543

Zum Geburtstag, den 3. März 1866!

Gesundheit, Freude, Heil und Segen.

Sei schöne Lina Dir geschenkt,

Dir eile stets das Glück entgegen!

Woran Dein Herz kaum Wünsche denkt,

Dein ganzer Pfad durch's ganze Leben,

Sei schön mit Blumen überstreut;

Vorzüglich sei Dir stets gegeben

Das beste Loos: Zufriedenheit!

3537

Ein dreimal donnerndes Hoch soll erschallen dem holden, schönen **Gretchen** zum 26. Geburtstag durch die ganze Faulbrunnenstraße!

3579

Freunden und Bekannten widme ich die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meinen geliebten Gatten,

Georg Kern, Küfer und Weinhändler,

nach längerem Kranksein Donnerstag früh $\frac{1}{2}$ 7 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen und bitte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um $\frac{1}{4}$ 4 Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 37, aus statt.

Wiesbaden, den 2. März 1866.

3558

Die trauernde Wittwe
Margaretha Kern.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter,

Regina Hess,

gestern Morgen um $8\frac{3}{4}$ Uhr nach längeren Leiden sanft entschlafen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 4. d. M. Morgens um 10 Uhr vom Sterbehause, Röderallee 36, aus statt.

3560

Die trauernden Hinterbliebenen.